

Präsidententinnen-Bericht zu Händen der GV 2023 der FRZ

Nun sitz ich wieder hier, wieder ein Jahr ist vorbei
Endlich mal zeitig, denn pensioniert ... mal keine Hetzerei!
Das Blatt ist zwar noch leer, drum leg ich los wie jedes Jahr
Die Arbeit wartet, macht sich nicht von selbst, wie wahr!

Die GV 2022 verschoben auf den 1. April (kein April-Scherz) laut Bericht
Im 100-er Raum, mit feinem Buffet vom Uff (Salate mit Hühnchen und Gratin),
ein Gedicht

Das Essen war fein, es hat uns allen geschmeckt und gefallen
Wiederholung darum ja - wir haben den Rahmen der GV so beibehalten.

Das erste Datum im letzten Jahr - ist schwierig zu sagen
Dank Corona stand ja nur Walken auf dem Plan, an unseren Montagen
Damit es nicht zu öd und langweilig war - uns auch anspornen sollte
Gabs eine Challenge mit der Männerriege, die 1000 km Walken wollte

Also kämpften wir uns, bei jedem Wetter, durch Sturm und Schnee
Und sammelten km um km, doch die Männer konnten es besser, oh weh!
Am Schluss siegten die Männer, sie waren halt meistens mehr, ein harter
Hieb

Am Gründonnerstag dann, im Wald am Feuer, feierten wir gemeinsam ihren verdienten Sieg.

Der Bummel am 22. Mai ist das nächste High Light unserer Reise durchs Jahr
wir danken Susann und Christine (für's super Organisieren), das ist doch klar!
Das Wetter war endlich mal gut, Petrus hatte nach dem Walken erbarmen
Und so viele von euch, auch Passive wie Rösli und Doris, kamen

Wir wanderten von Zuzgen nach Möhlin und dann an den Rhein
Dort erwartete uns ein Apéro beim Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt
mit feinem Zopf, Sekt und Wein

Zmorge dann im Bistro Dock 11, einfach nur lecker, die Kalorien haben wir
ausgelacht

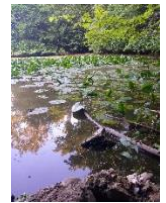
Gegessen, geschlemmt, was das Herz begehrt und alles «putz aus» gemacht



Vor den Ferien, am 20. Juni, ich kanns euch erzählen, ich war im letzten Zweier
Lisbeth führte unserer Velotour, mit Pausenhalt und Vesper an einem kleinen
Weiher



Wir fuhren nach Rheinfeldern über Wald- und Wiesenwege, zum Sportplatz Schiffacker
Im Löwen wie immer dann zum Schluss, der traditionelle
«Absacker»



Am 26. Juni, nach dem Kant. Turnfest in Wettingen, trafen sich alle bei viel Sonnenschein
Vor dem Rössli, zur Begrüssung der Turnerschar und Anita unsere «Frau mit Stein»
Alle haben sie gekämpft, viele Punkte gesammelt, so musste es sein
Dabei haben wir unser neues Vereins-Shirt eingeweiht, voll Stolz,
getauft mit einem Glas Wein



Die letzte Turnstunde am 28. Juni, Dank Annj und Gisela ein weiterer Hit
Wir spazierten aus dem Dorf zur Chürzihütte, das Waldfest im Rucksack mit
Die Stimmung war gut, der Tisch reichlich gedeckt, wir tauschten all die feinen Gaben
Der Heimweg zurück, mit Abendstimmung «einfach unglaublich» um es deutlich zu
sagen.



Nach den Sommerferien die Velotour am 8. August

Lud Elisabeth wieder ein, doch ohne mich, keine Zeit, deshalb etwas Frust

Die Bilder zeigen - es war mal wieder, wie immer super toll!

Ich weiss gar nicht was ich dazu noch sagen soll



Am 27. August von Verena und Jaqueline super organisiert

War das nächste Datum die Vereinsreise, im Emmital lokalisiert

10 Frauen liefen bei schönstem Wetter - so ein Glück

Eine wunderschöne Rundwanderung von Bowil und zurück



Nach einem Kaffee mit Gipfelhalt in Chuderhüsi in einer Beiz
Geh't's weiter in tierischer Begleitung auch das hat seinen Reiz
Über Stock und Stein und über Wiesen weiter
Ich sag nur «Geissen Rösli» mit lustigem Begleiter



Eine ganze Geissen Herde unterwegs mit den Zuzger Frauen
Das Bild von Rösli «umzingelt» hat mich schier umgehauen!
Eine Vereinsreise ist wirklich, eine tolle Sache
Da muss man nicht nur Laufen, da gibt's auch immer was «zum Lache»



Im September wurde uns im Tierrüti was Feines serviert
Denn Susann wurde 60-ig, Sie hat jubiliert
Nein, nein wir haben's nicht vergessen
Bei Speis und Trank wurde gelacht und lang zusammengesessen

Am 12. November, das Konzert der BBZ, wie jedes Jahr
Wir halfen in der Küche und im Service, das war ja klar
Ich war in Sri Lanka, ich war leider nicht dabei
Gemäss Besuchern aber, lief alles perfekt und einwandfrei!



Aber - die Hot Dogs, die machten Verena Angst und Bange
Denn das Brot das klebte immer wieder an der blöden Heizstange
Kein Oel und auch keine Butter halfen, es gab nur heisse Ohren
Denn das Brot war wohl - so wird vermutet - tiefgefroren

Die SeniorInnenweihnacht: Am 11. Dezember war es wieder so weit
Wir backten Guetzli und Kuchen der Weihnachtsbaum stand dekoriert bereit
Die Frauenriege lud endlich mal wieder in die Turnhalle ein
Wir bewirteten fast 50 Gäste mit Salaten und Pastete so fein



Annj und Conny haben gerüstet und organisiert
Sie führten die Küche - wir andern haben geholfen und pariert
Alle waren, so hoff ich zufrieden und gingen glücklich nach Hause
Man merkte aber schon, es wird Zeit für eine Verschnaufpause



Am Montag danach schon, am 12. Dezember, Annj und Gisela vielen Dank
Trafen wir uns beim Schulhaus, auf dem Pausenplatz, bei der Bank
Eine Winter-Weihnachts-Wanderung, danach gemütlich bei Fondue und Wein
Schwatzen und Plaudern, einander geniessen, so sollte ein Abschluss sein



Das Jahr ist um - das Jahr beginnt

Unglaublich wie die Zeit verrinnt

Die Turnhalle war besetzt, das Theater spielte wie jeden zweiten Winter

Wir gingen darum Baden ins Sole Uno und wärmten unsre «Hinter»

Mein Bericht hat nun ein Ende - zum Glück nicht wahr!?

Und ihr bleibt verschont von meiner Prosa für ein ganzes Jahr

Zum Schluss noch möchte ich euch - und das ist mir wichtig, sagen

Ich dank euch allen von Herzen! Meine Tür steht offen - für Wünsche oder bei Fragen.